

Scranton Wochenblatt

erschient jeden Freitag Morgen. Office: 511 Lakawanna Avenue.

Wochen-Rundschau.

Die Weltausstellung ist noch nicht in rechten Fluss gekommen. Gar mancherlei ist noch unferlig, und die Unzufriedenheit des Betrachters hält auch noch viele Besucher von der Reise zurück.

Der Jubrang der Kletterer wurde im Weißen Hause dem doch so föhrend und machte sich so unangenehm für den gleichmäÙigen Gang der Geschäfte fühlbar.

Die Ehrenhaft zur Weltausstellung, der spanische Herzog von Braganca, soll sich in America so gut gefallen, daß er sich über Luft verfahren soll, als Gesandter oder vielmehr als Botschafter Spaniens in Washington zu bleiben.

Das die Regierung gar nicht daran denkt, die Sandwich-Inseln zu annektieren, wird jetzt auf das deutlichste dadurch bewiesen, daß der von Herrn Cleveland nach Honolulu entsandte Commissär Blount, dessen erste Handlung darin bestand, das von dem Gesandten Stephens erklärte Protestat über die Hawaii-Inseln wieder zurückzunehmen.

Im Süden hat man beschlossen, die Leiche des verstorbenen ehemaligen Präsidenten der Confederierten Staaten, Jefferson Davis, in feierlichem Zuge von New Orleans nach Richmond zu überführen.

Der Stoll über das Geary'sche Antichinesen-Gesetz hat die chinesische Regierung bekanntlich veranlaßt, der Weltausstellung fernzubleiben; soeben sind von dem Bundesgericht zu Washington in einem New Yorker Appell die Verhandlungen darüber statt, ob das gedachte Gesetz im Einklang mit der Bundesverfassung steht.

Die Verhandlungen vor dem Schiedsgericht zu Paris zur Beilegung der Streitigkeiten über die Helgoland-Frage im Vereinigtem sind auf amerikanischer Seite nach einer wichtigen Rede Frederic Couberts geschlossen worden.

Langsam und sehr bedächtigt, so sehr bedenklichen von den sonstigen stürmischen amerikanischen Manieren, kommt diesmal der Frühling angeföhren. Auf einige warme Tage folgt gleich der Rückfall in Gestalt von Regen und Kühle.

Die Nachrichten über den Stand der Saaten lauten daher auch nicht allzu günstig; doch kann sich das mit einem Schlage zum Guten wieder ändern.

Von beherbergenden Naturereignissen hat die diesmalige Wochenchronik glücklicher Weise nichts zu berichten. Auf dem Gebiete des Dampfes dagegen sind zwei einschneidende Unfälle zu registrieren. Bei Lafayette, Ind., entgleiste ein Zug auf fast abschüssigem Bahndamm, da die Luftbremse ihren Dienst verlag, löste der Zug wiederstandslos in die Tiefe; zehn Menschen wurden getödtet.

Auf dem Mississippi-Dampfer „Ohio“ explodirte der Dampfessel unweit Belmont, Ill., wobei 22 Personen durch den ausströmenden Dampf schwer verletzt wurden. Von denselben sind bereits sechs gestorben.

Der jugendliche Mörder seiner Gattin, der Student der Medicin Carlyle Harris, ist in Sing Sing durch Electricität hingerichtet worden. Von den beiden Mörderinnen, welche aus Sing Sing entwichen, hat man die Leiche des einen, Neph, mit einer Schußwunde im Kopf im Hudsonflusse treibend aufgefunden; eine zweite Leiche konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden, doch glaubt man, daß es die des zweiten Mörderlings Wallace war. Man nimmt an, daß die Weiden im Streite sich gegenseitig tödtlich Wunden zugefügt haben.

Als Pensionsschwinder im Großen ist in Washington der Advocat Dreury verhaftet worden. Er hatte sich untföhren der Negertinnen als Werkzeug seiner Betrügereien bedient.

Bei Gamben, Ark., wurden drei Neuger als mutmaßliche Mörder eines jungen Kaufmanns Namens Jiffe Norman von einer erbitterten Volksmenge gelyncht.

dessen größere Fraction unter Richter sich dem südbühischen Demokraten verschmelzen wird.

Die Aufregung wird vermehrt durch eine heftige Rede, welche der Kaiser nach der Parade auf dem Tempelhofer Felde vor den versammelten Offizieren hielt; der zuerst bekannt gemordene Wortlaut derselben—wahrscheinlich der richtige—enthält die unabweisliche Drohung, daß wenn auch der zweite Reichstag mit der Ablehnung der Armeebill antworten würde, der Kaiser dieselbe trotz des Reichstages durchsetzen werde. Offizielle Blätter haben sich dann allerdings bemüht, der Rede eine mildere Fassung zu geben.

Es läßt sich nicht verkennen, daß im Süden Deutschlands die Unzufriedenheit mit dem jetzigen Zustande der deutschen Regierung im freien Wachfen ist. Ziel besprochen wird die Aeußerung des Abgeordneten Lieber, der kurz vor der Auflösung des Reichstages dem Kanzler das Wort in's Gesicht warf, das Centrum bestämpe die centralisirenden Tendenzen des Kaiserthums.

An demselben Tage fanden in Hamburg, zu Hull, London und anderen großen Industriellen und Hafenstädten Europas getragene Arbeiterdemonstrationen zu Gunsten des Achtstundentages statt.

Gestorben sind der regierende Fürst zu Schaumburg-Lippe, Adolf Georg, der Fürst Victor von Waldeck und der Bruder Bismarck, der ehemalige Landrath Bernhard von Bismarck bei Naugard.

Die Presse des Auslandes beschäftigt sich eifrig mit dem Schicksal der Heeresbill; in Frankreich hält man die Ablehnung für eine entscheidende Friedensemonstration des deutschen Volkes. Ansehend ist durch die Haltung des Centrums im Reichstage die Hoffnung auf eine Ausföhderung der Regierung mit dem Centrum verschwunden. Man wird die Frage der Schule und der Jesuiten unabhängig von den Wünschen der Katholiken erörtern.

Die Stadt Danzig hat den hundertjährigen Gedenktag ihrer Vereinigung mit Preußen feierlich begangen.

Der Kaiser wird seine gewöhnliche Nordlandfahrt bald antreten und später den österreichischen Manövern beiwohnen. Eine überraschende Nachricht kommt aus Rom. Danach bereitet der Papst ein allgemeines Rundschreiben an die Mächte vor, in welchem er denselben aus das Erschließen aus Herz legt, ihre stehenden Heere abzuschaffen und eine Aeußerung vorzunehmen.

Die Irredentisten röhren sich einmal wieder getraglich in der italienischen Kammer. Sie verlangen, daß die italienische Regierung von Oesterreich Erklärungen verlange, weil man in Triest die Feiern der silbernen Hochzeit des italienischen Königspaares unterdrückt habe.

Im Staate Nicaragua (Centralamerika) ist ein Aufstand gegen die Regierung des Präsidenten Sacaya ausgebrochen, der immer größere Ausdehnung annimmt.

Wandervögel, welche in Gestalt von Touristen, Handwerker, Seelen, Theatergänger, Dampferkapitänen, Schiffsführern, Millionären, Studenten und Kunstbesessenen aller Art den atlantischen Ocean zu freuen pflegen. Einwohnern und Ansehlichen im neuen Welt, die alle wissen die wohlthätigen und heilenden Eigenschaften von Posters' Magenbitter, der Seetränke, Heilmittel, malarischen und rheumatischen Krankheiten, bei allen Störungen der Leber, des Magens und des Darmkanales zu schätzen. Wegen unheilvoller klimatischer Einflüsse, die leicht getödtet werden können, ist es nur ein Wunder, daß es ein ununterbrochenes Schugmittel gegen diese schädlichen Wirkungen ist als solches vom weitestehenden Publikum seit länger als einem Dritteljahrhundert anerkannt. Keine Form malarischen Fiebers, von der Calcutta an der Westküste und dem „Frohen Bone Fieber“ an der Ostküste bis zu den anderen Fieberarten, die wiederholt der heilenden Wirkung dieses wohlthätigen Gesundheits- und Kräftigerhalters einer wahren Gottesgabe für Personen in präsumtem Gesundheitszustand, welche zu Krankheitsprädisposition sind.

Stadtrat. Common Council, 11. Mai. Die zuständigen Comites berichteten günstig über folgende Vorlagen: Das Salair des Feuerwehrs auf \$1200 zu erhöhen; daß die People's Straßenbahn Co. ein einfaches Geleise von Keunter Straße die West Lakawanna Avenue hinauf zur Main Avenue legen darf; daß die Scranton Passenger Straßenbahn Co. ihre Geleise auf der Südseite ausdehnen darf; der Scranton & Abington elektrischen Eisenbahn Co. das Wege recht für eine Bahn ertheilend.

Erste und zweite Lesung passirten folgende Verordnungen: Für Zweigstraßen an Siler, Mineral, Carbon und Gordon Straßen; für den Anlauf eines Schlauchwagens für die General Whinney Spritzen Co.; für die Erweiterung von Lincoln Avenue.

Als die Verordnung zur Verengung des Flußbettes des Lakawanna aufgerufen wurde, stellte Robinson den Antrag, die Sache bis zur nächsten Sitzung zu verschieben; die Eindämmung des Flußbettes habe bereits Schaden genug angefüßt und es sei unweise, noch weiter zu gehen. Battie, Duhig, Holme und Aija Williams waren für die Verengung und Robinson's Antrag wurde verworfen.

Die Verordnungen für die Erweiterung von Lueneer Straße, und zum Anlauf eines Fallgeschirres für die Gumberland Schlauch Co. passirten endgültig.

Im Monat April ereigneten sich hier 123 Todesfälle und 173 Geburten, hingegen nur 20 Trauungen. Die Sterblichkeit ist in diesem Jahre bedeutend geringer als im vorigen und zeigt bis dato eine Abnahme von 463 im Verhältniß gegen die vier Vorjahre.

Die Handelsbehörde hatte am Montag Abend eine Sitzung und regte auch die Brückenfrage wieder an. Herr S. C. Baine traf den Nagel auf den Kopf, es er sagte, daß die Brücken-Verordnung früher nur deshalb verworfen worden sei, weil die genauen Kosten, die Lage und andere Einzelheiten nicht bekannt waren. Auch jetzt könne er nitigens eine betragliche Information finden.

Courthaus Square Cash Store, 242 Adams Avenue, dem Court Haus gegenüber.

Lebensmittel für Familien, wie Mehl, Salz und Rauchfleisch, Schmalz, Butter, Eier, Käse, Zucker, Kaffee, Thee, Gewürze, Senf, Essig, eingemachte Früchte, etc., etc.

Deutsche Delikatessen, eine Spezialität, wie: Importirte Käse und Würste, römischer und geräucherter Jambon, Weipölsche Schinken, Sauerkraut, Eilingsen, Senf, Weinsig, und so weiter.

Nur die besten Waaren zu den allerbilligsten Preisen. No. 242 Adams Avenue.

Deutscher Rauchtabak, G. W. Gail & Co., Baltimore, Md. Jedes Packet enthält eine Karte mit 30 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.

Verlorne Manneskräft! Gail'sches Heilmittel! Gail'sches Heilmittel! Gail'sches Heilmittel!

HUMPHREYS' DR. HUMPHREYS' Buch aller Krankheiten, Tusch & Goldband, 114 Seiten, mit Bildwerk, FERTIG VERBAND.

Cronak's Amerika, 500 Illustrationen, Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Eine Festschrift zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.

Conrad Schröder, Baumeister und Contractor, Reubanten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Zeit her.

Friz Dürr's Union Restauration & Salou, 313 Lakawanna Avenue. Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Saison versehen sein.

Braucht ihr Möbeln? Dann geht zu Henry Schellhase, No. 223 Wyoming Avenue. Sein Lager umfaßt stets das neueste in dieser Branche, und seine Preise sind positiv die niedrigsten.

John Briegel, Neueste Muster in Wand-Tapeten, zu den billigsten Preisen. Bleiweiß, Reinweiß, Kitz, Farbe, Feinweiß, Pinsel, Schlemmtride, 315 Penn Avenue.

Lakawanna Eisenwaaren Company, 221 Lakawanna Avenue, (früher Woodman's Schuhfabrik). Eisenwaaren, Oefen, Blechwaaren, Haus- und Gartengeräthe, Eisenwaaren für Reubanten, Alle Sorten Handwerkszeuge für Professionisten, Glaswaaren jeder Art, Feinstes, polirtes und rauhes Mattenglas, farbige, vergiltes und gebogenes Glas.

Geschäfts-Anzeiger. Buch- und Leihbibliothek. Dr. A. Wagner, Druckerei jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lakawanna Avenue, gegenüber dem Jany's Store, Eigarren-Fabrikant.

Ein unter billiger Sägeholz. Im Besitz eines Hauses Feuerholz, 8 bis 15 Fuß lang, gerade und trumme Stämme, von 2 bis 7 Zoll und mehr im Durchmesser, fast, machen wir in einer halben Stunde einen Sägeblock, der im vorigen Jahre gute Dienste leistete und jetzt noch so brauchbar ist, wie je. Ein 6 Zoll im Durchmesser dicker Eisenstamm wurde genommen und in 5 Fuß lange Stücke davon abgesetzt. Vier starke Säue wurden in an jedem Ende eingehobene 2 1/2füÙige Löcher eingestöhrt. Die Säue wurden nicht genau sich gegenüberstehend eingehoben, um das Holz an einer Stelle nicht so sehr zu schwächen und die etwa zwei Fuß langen Stücke für die Säue aus dem Holzhaufen gewöhlt. Schwächliche Säue wurden oben eingehoben und darin 8 bis 10 Zoll lange Pföde in einer Reihe eingetrieben, das heißt das Säuegloch festhalten. Die zwei Pföde des ersten Baars stehen sich nicht gerade gegenüber, sondern sind wenig von einander, um zwischen beiden Säue zu können. Vom ersten Baar stand der eine vier Zoll und der andere sieben Zoll vom Ende. Das zweite Baar stand 16 Zoll davon und das dritte war nach dem anderen Ende eingestöhrt; das letzte Baar dient zum Halten des Holzes, die anderen beiden Baare zum Sägen. Wenn das Stück 5 Fuß lang ist, wird es nach vorn gezogen und von den ersten beiden Baaren Pföde gehalten. Der ganze Sägeblock ist fest, billig und für den Gebrauch bequem.

Bestern Dressed Beef. Kaiser den zwei Carladungen zugestöhrt. Fleisch, das wir Montag und Freitag geschlachtet, empfangen wir täglich frisch geschlachtet Fleisch vom Lande, frische und Kalt-Eier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Würst, frische und gefüllte Schinken, Rippen, Eudis, Rindfleisch etc. Unter Holzwaaren übertrifft alle andere.

Frant Stetter, Hotel und Bäckerei, Mainstraße, Hyde Park. Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager Biers an Hof, sowie Weine, Cigaren und Cigarren. Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

Robinson's Bierbrauererei, Scranton, Pa. Es wird fortwährend unter Aufsicht eines vorzüglichen, hochgeschätzten Fachmanns zu liefern, um alle Kunden reich zu bekommen.

Saus und Hof. In der Behandlung der Hausstiere wird öfter als man denkt ein Fehler begangen. So soll man z. B. stets zur Kuh sprechen, ehe man beginnt, dieselbe zu melken. Man muß nicht glauben, daß die Kuh bestimnt weiß, wenn man ihr nach dem Euter greifen will; sie kann z. B. den Kopf in der Futtertrasse haben, erschräht bei dem plötzlichen Griff nach dem Euter, springt zurück, lößt oder schlägt aus und ohne daß man es bann eigentlich beabsichtigt, schlägt man sie oder greift sie an. Damit hat man den Anfang gemacht, eine gute Kuh zu verderben. Die guten Kühe sind nervös, und man muß sie ruhig und gleichmäßig behandeln, um den möglichst größten Nutzen zu erzielen.

Man soll behalß schon beim Kalb beginnen und dasselbe an sich zu gewöhnen versuchen. Ein Kalb sollte vollständig zahm sein und beim Erscheinen des Besitzers nicht mehr Furcht zeigen wie ein Haushund. Darum soll man sich mit den Thieren beschäftigen, sie streicheln, ihnen zureden und dgl. Man wird sehen, es bezahlt sich, besonders wenn das Kalb imwischen ruh geworden ist und man sie dann melkt. Küber und Kühe, überhaupt alle Hausstiere, sollten vor ihrem Besitzer nicht nur keine Furcht haben, sondern in ihm ihren besten Freund und Beschützer sehen; wenn man das erreicht, so hat man einen großen erfolgreichen Schritt vorwärts gemacht. Derjenige, der ihm für das vorgeordnete Futter in möglichst kurzer Zeit möglichst große Mengen Milch liefern sollen, arbeitet sicher nicht das aus seinen Kühen heraus, was er aus ihnen hätte erarbeiten können. Gutes Futter allein thut es nicht; die liebevolle Behandlung in Verbindung mit demselben wird erst den größten Nutzen bewirken.

Kartoffeln und Kopszwiebel. Viele unserer Freunde scheinen diese beiden verschiedenen Zwiebelarten mit einander zu verwechseln. Obwohl Spielarten derselben Pflanze, vermehren sie sich doch in sehr verschiedener Weise. Die in diesem Lande allgemein als Kartoffelzwiebel bezeichnete Art vermehrt sich nur durch Theilung der Knolle. Wenn eine große Zwiebel gepflanzt wird, setzen sich ein Duzend oder mehr kleinere an. Wird im nächsten Jahre jede der kleinen Zwiebeln gesetzt, wachsen sie und bilden für den Gebrauch geeignete hinführend große. So geht die Abwechslung weiter. Kleine Zwiebeln bilden große und große Zwiebeln kleine. Der Bau dieser Art, die oft in den Gärten gezogen wird, hat sich in der Umgegend von Richmond vortheilhaft erwiesen und sie wird dort hauptsächlich für die nördlichen Märkte gebaut. Die „Kopszwiebel“ ist eine sehr verschiedenartige Art. In dieser bildet die Stengel, anstatt eine vom Samen gefolge Blüthenkrone, einen Köpflchen kleine Zwiebeln, jede einen halben Zoll oder weniger im Durchmesser. Werden diese Zwiebeln gepflanzt, bildet jede einzelne eine große und schöne Knolle. Bessere, wenn über Winter aufgehoben und im Frühling gesät, treibt wieder einen Stengel, an dessen Spitze die kleinen Zwiebeln wachsen. Wiederum vertheilen von den obigen ist die „Weiß“ Zwiebel; sie ist den gewöhnlichen Arten so unähnlich, daß wir nächstens eine Abhandlung über dieselbe bringen werden.

Der Bau guter gefunder Winterapfel der besten Arten ist eine Sache, das Aufbehahren derselben in einer Weise, daß sie im April so schön, hart und schmackhaft sind, wie im Winter, eine andere. Von größter Wichtigkeit für die Haltbarkeit ist es, daß die Äpfel vollkommen gesund, nicht wurmföhig oder an der Mäusenheit gedrückt sind. In einem besonders dazu eingerichteten Raum hält sich das Obst unter sonst günstigen Bedingungen am besten, aber der Farmer, der alle Äpfel, die er entnehmen kann, im Herbst verkauft und nur einige Fässer voll für sich und seine Abendbesucher aufbehalten will, hat außer dem Keller keinen Platz und die Äpfel stehen ihm nur für das Verpaalen zur Verfügung. Man achte darauf, daß das Holz der Fässer gesund, Edel und Boden gut ist und sie immer vollkommen rein sind—Nichts, was fäulniß veranlassen kann, vorhanden ist. Beim letzten Affortieren nehme man jeden fehlerhaften oder gequetschten Äpfel für seinen Gebrauch heraus und lasse ihn trochen oder Ritze im jugendlichen Faß. Dadurch wird eine gleichmäßige Temperatur erreicht. Wenn im Keller untergebracht, lege man das Faß um und lasse es nicht aufrecht stehen; es muß trocken bleiben. Der Keller sollte eine sich leicht öffnende Thür oder Fenster haben, durch welche je nach der Witterung außen, mehr oder weniger Luft zugelassen werden kann. Mit dieser Einrichtung und einem Thermometer kann die Temperatur leicht zwischen 32 bis 40 C. unterhalten werden und die Äpfel halten sich gut bis zum Frühling. Es kann aber nur durch beständiges Aufpassen erreicht werden.

Wie stärken und bügeln. Jede Hausfrau weiß, wie schwierig es ist, die Hemdenbuden, Kragen und Manschetten in befriedigender Weise zu stärken und zu bügeln. Wenn es in den Wascheereien geschieht, haben sie einen Glanz, welcher das Aussehen verschöndert und sie nicht so leicht beschmutzt werden läßt. Für Herstellung des Glanzes am Leinwand benutzt man Stärke von guter Qualität, benutzt jedoch. Am besten laßt man sie in Röhren von sechs Pfund oder mehr, weil sie so billiger und stets zur Hand ist. Die leere Röhre ist verwendbar für andere Zwecke. Ich habe von vielen Beimsichlungen zur Stärke, um den Glanz hervorzuheben, gelesen, wie weißes Waage, Spermaceit und arabisches Gummi, und habe alle versucht, aber gefunden, daß sie von keinem Nutzen sind, wenn gute Stärke verwendet wird. Der arabisches Gummi, latter Stärke beigemischt, macht das Leinen mandmal steif. Mische die erforderliche Quantität Stärke mit kaltem Wasser bis etwa zur Consistenz dünnen Rahms, dann gieÙe lothendes Wasser zu und rühre lebhaft um. Waage die Stärke ziemlich dick und halte sie unter beständigem Umröhren über einem guten Feuer.

Der beste Blutstiller ist nach Ermittlung des Professor Biazza zu Bologna in Italien folgende Mischung: Chlor-Natrium 15 Theile, Eisenchloridlösung von 30 Theil 25, und des filtrirten Wasser 60 Theile. Das Chlor-Natrium wird in destillirtem Wasser gelöst und der Eisenchlorid-Lösung zugefügt.

Annouciert im „Wochenblatt“.

St. Jakob's Oel, Rheumatismus, Cuetigungen, Zahnschmerzen, Brandwunden, Neuralgie, Verkrampfungen, Berrentungen, Frostbeulen, Hüftenschmerzen, Rücken Schmerzen.

Dr. August Koenig's HAMBURGER BRUST THEE gegen alle Krankheiten der Brust, der Lungen und der Kehle. Nur in Original-Packeten. Preis = 25 = Cent.

Bittenbender & Co., Engros und Detail Händler in Wagner u. Schmiede Anstrichungen, NEW LITTLE GIANT SCREW PLATE.

Your Stomach Distresses You. After eating a hearty meal, and the result is a chronic case of Indigestion, Sour Stomach, Heartburn, Dyspepsia, or a bilious attack. RIPSAN TABLETS.

Scientific American Agency for PATENTS. CAVEATS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS, COPYRIGHTS, etc.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. Soeben erschienen in 130 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbtaschenbänden zu je \$5.00.

BREHMS dritte, gänzlich neu bearbeitete Auflage. THER- von Professor Pechuel-Loesche, Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall und Prof. E. L. Taschenberg.

LEBEN 1800 Abbildungen neu illustriert, je mehr als 6000 Stellen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromdruck, nach der Natur von Friedrich Spook, W. Kuhnert, G. Mützel u. a.